



Der AKL-Test ist die Grundvoraussetzung für jeden Atemschutz-Geräteträger. Im Intervall von drei Jahren bzw. einem Jahr ab dem Erreichen des 50. Lebensjahres ist der Test vom zuständigen Arzt durchzuführen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den zuständigen Ärzten und bei unserem BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson für die gute Zusammenarbeit. Der Online Anmeldemodus funktioniert ebenfalls bestens. Eine Voruntersuchung vom Feuerwehrarzt bzw. Hausarzt ist durchzuführen und das Attest zum AKL-Test mitzubringen.

Im Jahr 2016 ist wieder eine Atemschutz-Leistungsprüfung (ASLP) in Bronze und Silber geplant. Der Termin wurde mit 15. Oktober fixiert. Austragende Feuerwehr ist die Freiwillige Feu-

erwehr St. Katharein/Laming. Bei der am 25. April vom Bereichsfeuerwehrverband Mürzzuschlag durchgeführten ASLP in Wartberg stellte der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur die Hauptbewerter. Herr HBI Gerhard Trieb von der Feuerwehr St. Marein/Mürztal bekam für mehr als 15 Bewertertätigkeiten die Bewerterspange in Gold überreicht.

Johannes Feldhofer von der Feuerwehr Kapfenberg Arndorf war bei der ASLP in Gold, die in der Landesfeuer-

übungen in den Feuerwehren wurden auch wieder mehrere Atemschutz-Abschnittsübungen durchgeführt. Erstmals wurde auch eine Brandschutzübung bei der Fa. Kapsch earthDATAsafe in Kapfenberg durchgeführt. Wegen des weitläufigen Areals wurden die Sauerstoffkreislaufgeräte von der Feuerwehr Kapfenberg Stadt und der Betriebsfeuerwehr Böhler Edelstahl eingesetzt.

Acht Übungen mit 30 Mann und 15 Stunden wurden in der Atemschutzübungsstrecke durchgeführt, welche sich am Atemschutzstützpunkt im Rüsthaus der Betriebsfeuerwehr Böhler Edelstahl befindet.



Atemschutzfahrzeug im Einsatz

weherschule in Lebring abgenommen wird, als Bewerber tätig.

Außer den vorgeschriebenen

cke durchgeführt, welche sich am Atemschutzstützpunkt im Rüsthaus der Betriebsfeuerwehr Böhler Edelstahl befindet.

Bei einem Gesamtarbeitsaufwand von 608 Stunden in der Atemschutzwerkstätte wurden 190 Pressluftatmer, 536 Masken und 15 CSA-Anzüge geprüft, repariert und gereinigt sowie 917 Atemluftflaschen befüllt. Das Atemschutzfahrzeug war bei 10 Alarmen bzw. Übungen im Einsatz. Dabei wurden 300 km zurückgelegt und 285 Flaschen befüllt.



Atemschutzübung mit Menschenrettung